

OHRENBÄR – Hörgeschichten für Kinder

Das Konzept der literarischen Gemeinschaftssendung von rbb und NDR

Am 01. Oktober 1987 zog OHRENBÄR als Radiosendung im Kinderzimmer ein: Gut 13.500 Folgen später sendet er immer noch regelmäßig und hat auch die digitale Welt erobert. Mit über 3.500.000 Audio-Abfragen jährlich auf www.ohrenbaer.de, ARD Audiothek, iTunes oder Spotify zählt sein täglicher Podcast zu den beliebtesten Audio-Angeboten des öffentlich-rechtlichen Kinderprogramms.



OHRENBÄR läuft also im vierten Jahrzehnt und hat ein reich gefülltes Archiv. Darum ist es bei Neuproduktionen wichtig, dass er überrascht wird: mit originellen Ideen, aktuellen Stoffen, frischen Figuren, ungewöhnlichen Perspektiven oder Erzählweisen – er mag das Besondere und lässt eine weite Bandbreite an Geschichten zu. Wichtig sind ein durchdachter Stoff, eine gut geknüpfte Handlung und eine plausible Charakteristik der handelnden Figuren, um die Klippen der Beliebigkeit zu umschiffen.

OHRENBÄR lebt von den Ideen seines großen Autor*innenkreises. Von der 1. Sendung an setzt die Redaktion auf ein besonderes Konzept: Alle Geschichten werden original für die Reihe, fürs Hören und für Kinder zwischen 4 und 8 Jahren geschrieben. Gelesen werden die literarischen Miniaturen von bekannten Schauspieler*innen. Eine Geschichte umfasst dabei von 1 bis zu 7 Folgen.

Seit 2021 wird OHRENBÄR auf unterschiedlichen Wegen ausgespielt: Die komplette Hörgeschichte ist sonntags von 7.00-8.00 Uhr im Radio auf rbb radio3 zu hören. Auf der DAB-Welle NDR Info Spezial läuft jeweils ab Montag die tägliche Folge um 18.50 und 19.50 Uhr, sodass die Geschichte im Laufe der Woche fortgezählt wird. Im Podcast steht sowohl die Komplett-Fassung als auch die tägliche Einzelfolge bereit.

Ein Stoff kann episodenhaft oder fortlaufend erzählt werden. Jede Folge beinhaltet max. 7.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und ist relativ in sich abgeschlossen. Entweder steht im Mittelpunkt eine Hauptfigur, die verschiedene Situationen durchlebt; dann wird jede Folge in sich auf den Punkt gebracht. Oder es wird eine fortlaufende Handlung erzählt, dann ist ein „mehrgipfliges“ Erzählen erforderlich. Unter dem übergeordneten Spannungsbogen hat jede Folge einen eigenen kleinen Bogen.

Die direkte Ansprache der Kinder soll nicht vorkommen. Auch OHRENBÄR selbst wird nicht thematisiert. Wegen der überregionalen Verbreitung werden Regionalismen vermieden, es sei denn, sie sind unabdingbar für die Handlung.

Redaktionelle Entscheidungsgrundlage ist eine erste ausgearbeitete Folge samt Skizzierung des Fortgangs der Geschichte, keine Exposees. Manuskripte können per E-Mail an ohrenbaer@rbb-online.de geschickt werden. Mit abgeschlossenem Honorarvertrag liegen die Sende-, Online- und Tonträgerverwertungsrechte beim rbb. Die Printrechte am Stoff bleiben bei den Autor*innen. So sind viele Geschichten nach der Ursendung als Buch veröffentlicht worden. OHRENBÄR-CDs erscheinen bei JUMBO und zum kostenpflichtigen Download bei Audible, kixi, hearooz u.a. Ganz neu: OHRENBÄR mit eigener Figur auf der Toniebox.

– Alle Informationen zur Sendereihe finden sich unter www.ohrenbaer.de –